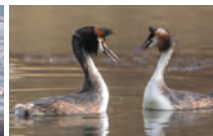




ANGELN & FISCHEN



06 | 2017

MITTEILUNGEN DES DEUTSCHEN ANGELFISCHERVERBANDES E.V.

DAFV-PRÄSIDIUM STELLT SICH ZUR WAHL

NACHBESETZUNG FREIWERDENDER POSTEN ERFORDERLICH

TEXT **Alexander Seggelke**

Bundesgeschäftsführer des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.

FOTO **pressmaster** (fotolia.com)

Das Präsidium, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in beiden Geschäftsstellen des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. (DAFV) sowie die engagierten Landesverbände haben in den vergangenen vier Jahren an der Zusammenführung der beiden Verbände, Verband Deutscher Sportfischer e.V. (VDSF) und Deutscher Anglerverband e.V. (DAV), gearbeitet, um eine bessere gemeinsame Interessenvertretung der Anglerinnen und Angler auf nationaler und europäischer Ebene aufzubauen. In den ersten Jahren der Verbandsarbeit erforderten Veränderungen bei den Mitgliedschaften Anpassungen des Verbandshaushaltes.

Dies war u.a. wesentliche Voraussetzung für die Anstellung eines neuen Bundesgeschäftsführers und eines hauptamtlichen Mitarbeiters für die Öffentlichkeitsarbeit. Diese Personalien erfolgten als wichtige Schritte für eine intensivere Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und für eine intensivierte Öffentlichkeitsarbeit. Wichtige Weichenstellungen für die Zusammenführung der beiden bisherigen Geschäftsstellen wurden getroffen.

Auf zahlreiche Aktivitäten im Bereich des Castings, der Jugendarbeit, gemeinsamer Fischen, Veranstaltung von Seminaren, wichtiger Stellungnahmen zu Bundes- und EU-Angelegenheiten kann an



dieser Stelle nicht detailliert eingegangen werden. Es sei aber auf die Berichte zu den zurückliegenden Hauptversammlungen hingewiesen.

Bisherige Projekte beider Verbände wie der „Fisch des Jahres“, die „Flusslandschaft des Jahres“, und die Herausgabe der traditionsreichen Zeitschrift „AFZ Fischwaid“ wurden fortgeführt. Gemeinsame Leitsätze des Verbandes und Leitlinien zu Gemeinschaftsfischen wurden erarbeitet und eine Imagebroschüre herausgegeben.

„An der Fortführung dieser Arbeit möchte ich teilhaben. Ich sehe, dass wir auf dem richtigen Wege sind. Umso wichtiger ist es, bereits im Vorfeld der Wahlveranstaltung im Mai mit Transparenz und Offenheit für klare Verhältnisse zu

Der Deutsche Angelfischerverband e.V. hat sich den Anglerinteressen verpflichtet.

sorgen“, so die Präsidentin des DAFV, Dr. Christel Happach-Kasan. Am 6. Mai 2017 finden im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Wahlen für das neue Präsidium beim DAFV statt.

DIE PRÄSIDENTIN DR. CHRISTEL HAPPACH-KASAN SOWIE FOLGENDE MITGLIEDER DES PRÄSIDIUMS STELLEN SICH ERNEUT ZUR WAHL:

- **Kurt Klamet** – *Vizepräsident Jugend und Castingsport*
- **Werner Landau** – *Vizepräsident Angeln/ Fischen*
- **Dr. Jens Salva** – *Referent für Natur-, Umwelt- und Tierschutz*
- **Steffen Quinger** – *Referent für Süßwasserangeln*

- **Thomas Struppe** – Referent für Öffentlichkeitsarbeit
- **Uwe Tempel** – Referent für Castingsport
- **Reiner Gube** – Referent für Angeln für Menschen mit Behinderung
- **Karl Dettmar** – Referent für Meeressangeln, unter Vorbehalt

Leider stellen sich die beiden **Vizepräsidenten Bernhard Pieper** (Finanzen) und **Dr. Rainer Berg** (Umwelt-, Natur und Tierschutz) nicht erneut zur Wahl. Bernhard Pieper hatte mit seiner bisherigen Tätigkeit wesentlichen Anteil daran, dass der DAFV nach der Fusion die notwendigen finanziellen Anpassungen erfolgreich durchführen konnte und nun

den erforderlichen finanziellen Spielraum wiedergewonnen hat.

Rainer Berg ist ein Kenner seines Fachs und hat neben der Moderation und Koordination des „Gewässer und Naturschutzseminars“ beim DAFV die Ausrichtung im DAFV maßgeblich mitgeprägt. Für die geleistete Arbeit danken wir den beiden Kollegen. Wir wünschen ihnen alles Gute. Erfreulicherweise stehen für beide Positionen bereits Nachfolger in den Startlöchern. Für den Posten des Vizepräsidenten für Finanzen haben sich **Klaus-Dieter Mau** (Vizepräsident des Landesanglerverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. sowie Mitglied des DAFV-Finanzausschusses) und **Günter Dannowski** (Referent Meeresfischen im

Verband Hessischer Fischer e.V.) gemeldet. Sowohl **Thorsten Wichmann**, welcher noch bis zum 1. Mai diesen Jahres das Amt des Vizepräsidenten für Umwelt-, Natur- und Artenschutz beim LAV Mecklenburg-Vorpommern e.V. inne hat, als auch **Jürgen Kath**, der bislang als Bezirksvorsitzender sowie Vorstandsmitglied im LFV Baden-Württemberg agiert, haben beide ihre Kandidatur für den anderen freien Posten des DAFV-Vizepräsidenten erklärt.

Außerdem hat auf der Homepage des Fischereiverbandes Saar e.V. der amtierende Präsident des FV Saar, **Andreas Schneiderlöchner**, seine Kandidatur für das Präsidentenamt beim Deutschen Angelfischerverband e.V. bekanntgegeben.

TRAURIGE AUSWIRKUNG DES BAG-LIMITS: EXISTENZEN SIND BEDROHT

EIN INTERVIEW MIT OLAF NEUMANN AUS DER NEUEN „AFZ-FISCHWAID“

TEXT **Marcel Weichenhan**
Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.

FOTO **Simon** (fotolia.com)

Olaf Neumann ist auf Fehmarn eine Institution. Angler aus ganz Deutschland und darüber hinaus kommen jedes Jahr zu ihm auf die Insel, um bei ihm ein Boot zu chartern und ein paar Tage das familiäre Ambiente seiner Apartements zu genießen.

Wie stark sind die Auswirkungen des Bag-limits für die Kleinbetriebe und somit für die Tourismusbranche in der Region Ostholstein? Der Bundesgeschäftsführer des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. (DAFV), Alexander Seggelke, hat mit dem Fehmarn Original ein Interview geführt.

Olaf Neumann berichtet u.a. er habe sich auf Fehmarn „etwas aufgebaut“, doch durch Diskussionen wie „Bag-Limit“ und drohende Angelverbote seien „die Anfragen merklich zurückgegangen“, da die Leute nicht mehr mit der Aussicht an die Küste kommen „nur fünf



Auf Kapitäne, die Bootsausfahrten organisieren, kommen schwere Zeiten zu.

oder drei Dorsche fangen zu können.“ Zudem habe er „Angst“ und sehe seine „Existenz gefährdet“. Dem „Bag-Limit“ setzt er „Qualität statt Quantität“ entgegen. Aus seiner Sicht wäre „ein Mindestmaß von fünfzig Zentimetern das Richtige und eine Angelsperre wäh-

rend der Laichzeit wäre auch vertretbar.“ Das ausführliche Interview mit Olaf Neumann mit allen Antworten zu den brennendsten Fragen können Sie in der neuen Ausgabe der Verbandszeitschrift des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. „AFZ-Fischwaid“ nachlesen.

KEINE NETZE IM LAICHGEBIET

EINE KLEINE ATEMPAUSE FÜR DEN DORSCH

TEXT **Alexander Seggelke**

Bundesgeschäftsführer des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.

FOTOS **Bernard GIRARDIN, Vladimir Wrangel** (fotolia.com)

Seit dem 8. März 2017 ist es für Schollenfischer auf der Ostsee nicht mehr zulässig, während der Laichzeit des Dorsches, ihre Netze auszubringen. Zunächst hatte der zuständige Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU) den Schollenfischfang in der Ostsee für die nächsten Wochen genehmigt. Dass die Fischer dabei ihre Netze auch in den Dorschlaichgebieten auswerfen dürfen, spielte bei der Genehmigung scheinbar keine Rolle. Nun aber ist Minister Schmidt zurückgerudert und hat für die nächsten drei Wochen ein Verbot für die Schollenfischerei verhängt. Ein selektiver Fang der Plattfische ist nicht möglich und es landen immer wieder Dorsche in den Maschen der Fischer. Das Problem, es ist Laichzeit und die Dorsche sammeln sich, um sich über tieferen Bereichen fortzupflanzen. Nach Angaben der Wissenschaftler des Thünen-Instituts für Ostseefischerei aus

Rostock geschieht dies vermehrt in den Monaten Februar und März und der Bestand an großen Laichfischen ist stark dezimiert. Wie dramatisch es gar um die Gesamtpopulation des Dorsches in der westlichen Ostsee steht, wurde in den vergangenen Monaten hinlänglich besprochen. Massive Quotenkürzungen und erstmalig auch Fangbegrenzungen für uns Freizeitangler sind das Resultat. Die Politik folgt bei ihrer Entscheidung dem Ostsee-Mehrjahresplan, aus dem hervorgeht, dass überfischte Bestände nach einer Erholung verlangen, bevor sie wieder intensiver befischt werden dürfen.

Der Deutsche Angelfischerverband e.V. (DAFV) versteht das Grundprinzip der nachhaltigen Bewirtschaftung und be-

grüßt den kurzfristigen Sinneswandel der Verantwortlichen. „Wir sprechen uns seit langem für den Schutz der Laichdorsche aus. Wer den Bestand aufbauen will, muss die Laichfische schonen“, so Dr. Christel Happach-Kasan, Präsidentin des DAFV. Neben dem DAFV setzen sich auch immer wieder andere Angelfischerverbände stark für den Brotfisch der Ostsee ein, wie kürzlich Vertreter des Deutschen Meeresanglersverbands e.V., die in Gesprächen mit der Politik auf die Problematik hingewiesen und somit den Weg für die heutige Entscheidung vorbereitet haben. Auf dass der Salz- und Sauerstoffgehalt sowie die Wassertemperatur stimmen, denn diese Faktoren sind entscheidend bei der Entwicklung des Dorsches.



Den Schollenfischern gehen auch viele Dorsche in das Netz.



Der Dorsch gilt als der Brotfisch der Ostseefischer.

ANGELATLAS SACHSEN ALS APP VERFÜGBAR

SIE SIND ENDLICH DA: DIE APPS FÜR IOS UND ANDROID!

TEXT **Landesverband Sächsischer Angler e.V.**

Jens Felix, welcher als Geschäftsführer des Landesverbandes Sächsischer Angler e.V. tätig ist, wirkt sichtlich zufrieden: „Die Erscheinung hat zwar etwas länger gedauert als angekündigt, aber wir haben letztlich zahlreiche zusätzliche Hinweise und neue Anregungen aus der Mitgliedschaft berücksichtigt und eingearbeitet. Die Resonanz auf unseren digitalen Angelatlas

als Webversion war beeindruckend. Vielen Dank an alle Rückmeldungen und die Unterstützung!“

DIE EXISTIERENDEN APPS SOLLEN FOLGENDES ERMÖGLICHEN:

- genaue Darstellung der Gewässer durch handgezeichnete Vektor-Layer
- Standortbestimmung
- Umkreissuche
- Suche nach Gewässernummer oder Gewässername
- Fischverzeichnis

- Gewässerordnung
- Gewässerliste
- Offline-Nutzung durch den Kartendownload
- Automatische Aktualisierung der Daten

Sowohl im Appstore als auch im Google Play Store ist unsere App einfach unter dem Suchbegriff „Angelatlas“ zu finden. Hinweise nehmen wir weiterhin gern unter folgender E-Mail-Adresse entgegen: hinweis@angelatlas-sachsen.de. Wir wünschen viel Freude und Spaß mit unseren bzw. euren neuen Apps!

NEUER MITARBEITER FÜR ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT IM DAFV

TEXT **Deutscher Angelfischerverband e.V.**

FOTO **Olaf Lindner** (privat)

Am 4. April 2017 hat unser neuer Mitarbeiter Olaf Lindner seine Arbeit für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit am Standort Berlin aufgenommen. „Wir freuen uns, dass wir Olaf Lindner als Verstärkung für unser Team beim DAFV gewinnen konnten“, so Alexander Seggelke Geschäftsführer des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. (DAFV). Lindner ist seit 2015 als Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Landesfischereiverband Baden-Württemberg tätig.

„Mir ist bewusst, dass der Job nicht einfach wird. Die Fischereiverbände in Deutschland stehen großen Herausforderungen gegenüber. Wir Angler müssen heutzutage hart für unsere Interessen kämpfen und dafür halte ich funktionierende Verbandsstrukturen für unerlässlich.“, so Lind-

ner. „Jeder, der mich kennt, weiß, dass ich selbst leidenschaftlicher Angler bin. An Motivation mangelt es mir bestimmt nicht. Als langjähriger Vereinsvorstand bin ich auch mit den Freuden, Sorgen und Nöten ganz normaler Angler am Gewässer vertraut. Ich freue mich darauf, mich in diesem Sinne, mit ganzer Kraft im Team des DAFV einzubringen.“

Olaf Lindner hat in Berlin Energie- und Verfahrenstechnik studiert und noch während der Studienzeit eine eigene IT-Firma gegründet. Von 2001 bis 2008 war er im Management des Weltmarktführers für Sicherheitssoftware Symantec beschäftigt und unter anderem als Pressesprecher tätig. Danach als selbstständiger Berater. Als langjähriges Vorstandsmitglied des ASV-Friedrichshafen e.V. wurde er für die Internationale Arbeitsgemeinschaft der Bodenseeangler (IABS) aktiv. Mit der Fusion der Landesverbände in Baden-Württemberg übernahm Lindner die Aufgabe als Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim Lan-

desfischereiverband Baden-Württemberg. Als passionierter Fliegenfischer hat Lindner viele Regionen der Welt befishcht, aber geht auch dem Bootsangeln, Ansitzangeln und der Meeresangelei nach. Lindner ist begeisterter Fotograf und hat über den beruflichen Hintergrund exzellente Kenntnisse im Bereich neuer Medien. Olaf Lindner ist ab sofort unter der E-Mail-Adresse o.lindner@dafv.de erreichbar.



JUGENDFISCHERTAGE IM MEERES- & BINNENFISCHEN

TEXT **Marcel Weichenhan**
Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.

Vom 25. bis 30. Juli 2017 lädt die Jugendleitung des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. (DAFV) zu den 2. Bundesjugendfischertage im Meer-

es- und Binnenfischen nach Westensee ein. Die Unterlagen zur Anmeldung (Einladung zur Veranstaltung, Programm, Teilnehmeranmeldung, Kostenmeldung und Elternerklärung) finden Sie auf unserer Homepage www.dafv.de unter: Themen & Referate → Jugend. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und hoffen auf eine fischreiche Veranstaltung.

DAFV ENTSCULDIGT SICH FÜR IRRITATION

In der letzten Ausgabe von ANGELN & FISCHEN wurden Auszüge einer Pressemeldung des Rheinischen Fischereiverbands e.V. (RhFV) falsch wiedergegeben. Dafür möchten wir uns ausdrücklich bei unserem Mitgliedsverband entschuldigen. Auf unserer Homepage www.dafv.de ist das Original nachzulesen.

IMPRESSUM

Herausgegeben vom
Deutschen Angelfischerverband e.V. (DAFV)

Hauptgeschäftsstelle:

Reinhardtstraße 14 • 10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 97 10 43 79
Fax: +49 (0) 30 97 10 43 89
E-Mail: info-berlin@dafv.de

Geschäftsstelle Offenbach:

Siemensstr. 11-13 • 63071 Offenbach
Telefon: +49 (0) 69 85 70 695
Fax: +49 (0) 69 87 37 70
E-Mail: info-offenbach@dafv.de

Redaktion und Satz: Viola F. Holtz, Alexander Seggelke, Dr. Stefan Spahn, Thomas Struppe und Marcel Weichenhan

Abbildungen Header v.l.n.r.: DAFV; Frank Waßerführer, helfei, Olivier Tabary, haiderose, zdekubik (fotolia.com)

Redaktionsschluss: 13. April 2017

ANGELN & FISCHEN erscheint mit freundlicher Unterstützung der Möller Neue Medien Verlags GmbH in der Zeitschrift Rute & Rolle – Ihr Angelmagazin

www.dafv.de